

Umwelt- und Klimaschutz in der VG

Lebensraum unter Nahe, Seniorenzentrum Langenlonsheim und Kita Regenbogen ausgezeichnet

■ VG Langenlonsheim-Stromberg

„Es ist mir eine große Freude, Menschen auszuzeichnen, die sich in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz in unserer Verbandsgemeinde einbringen“, sagte Bürgermeister Michael Cyfka anlässlich der Preisverleihung des Umweltschutzausweises 2022 der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg bei der Abschlussveranstaltung „Integriertes Klimaschutzkonzept“ der VG“ (Bericht

folgt) in der Langenlonsheimer Gemeindehalle. In Anerkennung ihrer Bemühungen und ihres ehrenamtlichen Engagements für den Umweltschutz zeichneten Cyfka und die Klimaschutzmanagerin der VG, Alina Stempel, den Rümmelheimer Verein Lebensraum Untere Nahe (LUN), der Platz eins errang, mit einem Preisgeld von 500 Euro aus. Der Leitgedanke des LUN lautet: Das Erbe unserer Erde für kommende Generationen zu bewahren.

Das spiegelt sich in seiner Arbeit wider. Dabei liegt der Fokus auf dem Schutz des Waldes, der Biotope und der Artenvielfalt. Die Pfeilge umgebauter Siedlungsgebiete und der Erhalt der Kulturlandschaft setzen Maßstäbe. Darüber hinaus bietet der LUN vielfältige Aktionstage wie Vogel- und Kräuterwanderungen an.

Platz zwei und ein Preisgeld von 300 Euro ging an das Paritätische Seniorenzentrum Langenlonsheim

und deren Ehrenamtsgruppe um Angela Muhl und ihren Einsatz rund um die Einrichtung, von der Teichanlage über die Renaturierung von Wiesen zur Förderung von Flora und Fauna sowie dem Insektenschutz bis hin zu der Schaffung von Lebensräumen für Vögel, Echsen, Igel und Fledermäusen sowie die Entwicklung des Erlebnispfades.

Über Platz drei und 200 Euro Preisgeld freute sich das Team der evangelischen Kindertagesstätte Regenbogen Langenlonsheim, das mit Volker Christ seit Herbst 2021 mit den Kindern Projekte und Ausflüge rund um die Natur, deren Tiefe, Artenvielfalt und Umweltschutz unternimmt. Dazu gehören auch Pflanzaktionen oder der Bau von Nistkästen.

Cyfka und Stempel dankten allen für ihre außergewöhnlichen Bemühungen und die einhergehenden Beiträge zum Umweltschutz, ebenso Alina Stempel. Der Bürgermeister sieht in den Initiativen ein inspirierendes Beispiel für das Bürgerengagement für eine nachhaltige Zukunft. Für die Auslobung des Umweltschutzausweises 2023 können noch Bewerbungen und Vorschläge bis zum 31. Januar 2024 bei der VG-Verwaltung eingereicht werden.

Foto: Dieter Ackermann
nm



Mit den Preisträgern freuten sich Alina Stempel (links), Michael Cyfka (3. von rechts) und VG-Büroleiter Ralf Hippert (rechts).